

Wien, am Freitag, den 12. August 1927

Montag Werktagsfahrpreis auf der Strassenbahn und Stadtbahn, Montag, den 15. August 1927, (Feiertag) gilt auf den städtischen Strassenbahnen und auf der Wiener elektrischen Stadtbahn der Werktagsfahrpreis. Die Arbeitslosenfahrscheine, Frühfahrscheine, Hin- und Rückfahrscheine, Wochenkarten und Fürsorgefahrscheine sind gültig. Die Wochenkarten und Rückfahrscheine können für die Rückfahrt schon von elf Uhr vormittags an benützt werden. Auf der Stadtbahn sind die Hunde wie an jedem Werktag von Betriebsbeginn bis neun Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr von der Beförderung gänzlich ausgeschlossen.

Die Entwicklung der Tuberkulosefürsorge der Gemeinde Wien. Im Rahmen des Wohlfahrtswesens nimmt die Tuberkulosefürsorge der Gemeinde Wien einen sehr breiten Raum ein. Gegenüber den Verhältnissen im Jahre 1913 hat die städtische Tuberkulosefürsorge in den letzten Jahren eine bedeutende Ausgestaltung erfahren. Während im Jahre 1913 der Tuberkulosefürsorge nur drei Anstalten mit 475 Betten zur Verfügung standen, sind es im Jahre 1927 schon ^{13 UN} Anstalten mit 1.115 Betten, die der Tuberkulosefürsorge dienen. Zu diesen 1115 Tuberkuloseheilstättenbetten kommen ausserdem noch 328 Betten im Krankenhause Lainz, 531 Betten im Versorgungsheim Lainz und 100 Betten in Baden. Ferner hat die Gemeinde Wien in fremden Tuberkuloseheilstätten 273 Betten gemietet. Die Gesamtsumme der verfügbaren Betten beträgt daher 2347 gegenüber 475 im Jahre 1913. Eine umfassende Ausgestaltung haben auch die städtischen Tuberkulosefürsorgestellen erfahren. Gegenwärtig sind neun solche Fürsorgestellen in den Dienst der Bekämpfung der Tuberkulose gestellt. Ebenso wie jede städtische Fürsorge erfolgt auch die Fürsorge in den Tuberkulosefürsorgestellen unentgeltlich. Die Zweckmässige Verteilung der von den Fürsorgestellen vorgeschlagenen Kranken in die verschiedenen Heilanstalten ^{liegt} ob- der Zentralaufnahmestelle für Kurbedürftige der Gemeinde Wien. Im vergangenen Jahr hat die Zentralaufnahmestelle nicht weniger als 15.084 Untersuchungen durchgeführt, wovon 1.107 an Männer, 6591 an Frauen und 7386 an Kinder vorgenommen wurden. Diese umfassende Bekämpfung der Tuberkulose durch die Gemeindeverwaltung erfordert gewaltige Mittel. Im Jahre 1923 hat die Gemeinde rund 17 Milliarden, in den Jahren 1924 und 1925 je rund 25 Milliarden für die Tuberkulosebekämpfung ausgegeben. Im Voranschlag für das Jahr 1926 sind 27 Milliarden und für das Jahr 1927 rund 32 Milliarden für die Tuberkulosefürsorge eingesetzt.
